

Niederschrift

über die 43. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **04.12.2008**, 17:00 Uhr,
Haus der Begegnung Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gerhard Ahrens, Wolfhard Ediger, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Christine Mühlen, Angela Stähler, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Philipp Hagemann, Thorsten Kornblum, Manfred Rösmann, Dr. Hubert Sanetra, Petra Seyfferth,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas,

von der FDP

Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von der Verwaltung

Berthold Reloe, Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Brigitte von Schoenebeck,

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/1020/2008</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0007/2008</u>
I | 3.1. Verkehrssituation am Kindergarten Maria Aparecida/
Gaststätte Meckmannweg - Einrichtung eines Zebra-
streifens und Situationsbericht nach einjähriger Test-
phase
Anfrage von Herrn Dr. Sanetra (SPD) vom 03.11.2008 |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0201/2008</u>
III | 4.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 323:
Wohngebiet Sentruper Höhe
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| <u>V/0936/2008</u>
III | 4.2. Geplante Veranlagungen in 2009 zu Erschließungsbei-
trägen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Stra-
ßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz
(KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/1012/2008</u>
I | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadt-
bezirk Münster-West |
| <u>V/0852/2008</u>
III | 5.2. Verzicht auf eine Straßenbenennung nach Prof. Dr.
Georg Kaßner |
| <u>V/0926/2008</u>
III | 5.3. Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die
bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |
| <u>V/0996/2008</u>
IV | 5.4. Umwandlung städtischer Rotgrantspielfelder
(Tenne) in Kunstrasenplätze
hier: Sportzentrum Roxel, Tilbecker Straße 34 |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0371/2008 und</u>
<u>V/0371/2008/1</u>
III | 6.1. Handlungskonzept 'demografischer Wandel in
Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steue-
rungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung |
| <u>V/0878/2008</u>
III | 6.2. Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster |

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>V/0927/2008</u>
III | 6.3. | Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |
| <u>V/0940/2008</u>
IV | 6.4. | Ganztagsoffensive der Landesregierung;
Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I |
| <u>V/1013/2008</u>
IV | 6.5. | Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |

7. Vorschläge und Anregungen

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>A-W/0030/2008</u>
I | 7.1. | Beschilderung auf der Straße Am Hof Hesselmann
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2008 |
| <u>A-W/0038/2008</u>
I | 7.2. | Verlegung der Bücherbushaltestelle in Roxel
Antag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 08.11.2008 |
| <u>A-W/0039/2008</u>
I | 7.3. | Einbau Rohrrahmensperre zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 25.11.2008 |

8. Verschiedenes

Herr Dondrup begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung zur ersten Sitzung im Haus der Begegnung Albachten und bedankte sich für die Unterstützung in den letzten Jahren. Frau Westrup bedankte sich bei Herrn Dondrup für die herzliche Aufnahme der Bezirksvertretung.

Um 17.04 Uhr eröffnete sie die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich Frau von Schoenebeck für die heutige Sitzung entschuldigt habe.

Herr Rösmann (SPD) beantragte, den TOP 6.2 – Vorlage V/0878/2008 – Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster – wegen Beratungsbedarf zu vertagen.

Herr Ediger (CDU) beantragte, den TOP 6.1 – Vorlagen V/0371/2008 und V/0371/2008/1 – Handlungskonzept ‚demographischer Wandel in Münster‘ – zu vertagen.

Herr Weihermann teilte mit, dass zum Antrag A-W/0034/2008 eine Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz eingegangen sei. Der Antrag solle nach dem TOP 7.3 behandelt werden.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit den Änderungen zur Tagesordnung einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Westrup gab bekannt:

- 2 Einladungen zu Kunstausstellungen.
- Ein Schreiben der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster zum Termin der Aktion Sauberes Münster vom 27.03. bis 02.04.2009.
- Dass Sie die neu gewählten Jugendvertreter und Jugendvertreterinnen für den Bezirk West zu einem Kennenlerngespräch am 16.12.2008 in das La Vie eingeladen habe.
- Dass im Anschluss an die Sitzung das Jahresabschlussessen in der Gaststätte Sontheimer stattfinden werde.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Ein Schreiben des Hauses der Begegnung Albachten e. V. mit Verwendungsnachweis über die Beschaffung von 10 neuen Tischen.
- Ein Dankscheiben des Hauses der Familie e. V. zum bewilligten Zuschuss zu den Kosten des Deutsch-Sprach- und Alphabetisierungskurses für Migrantinnen in Münster-Gievenbeck.
- Ein Schreiben des Ordnungsamtes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an Lichtsignalanlagen (LSA) durch Ganztagsbetrieb.
- Einen Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen am 13.11.2008 zum Haltestellenprogramm 2009 des Tiefbauamtes und des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung. Hier-nach sollten zuerst die Haltestellen der Linie 11 umgebaut werden. Eine Kopie des Protokollauszuges lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Dass der Antrag A-W/0035/2008 – Umbenennung der Straße vom Meckmannweg bis zur Echelmeyerstraße in eine Fahrradstraße – von der SPD-Fraktion zurückgezogen worden sei.
- Eine Mitteilung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Anregung Nr. 141/2008 „Errichtung eines Spiel- und Rodelhügels in Roxel-Nord II“. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Die Bezirksvertretung erklärte sich damit einverstanden, dass dem Eingabe entsprechend geantwortet werde.
- Dass den Fraktionen eine Liste über die unerledigten Anträge mit Informationen zum Bearbeitungsstand vorgelegt worden sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/1020/2008****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
170/2008	Herr Matussek regt an, den geplanten Gehweg hinter dem Grundstück Stieggkamp 17 nicht zu bauen bzw. - soweit bereits vorhanden - zurückzubauen (s. Vorlage V/0250/2006).	Bezirksvertretung Münster-West

Die Anregung wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-West als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 10.12.2008 bekannt gegeben.

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Punkt 3.1 der Tagesordnung AFW/0007/2008

Verkehrssituation am Kindergarten Maria Aparecida/Gaststätte Meckmannweg - Einrichtung eines Zebrastreifens und Situationsbericht nach einjähriger Testphase
Anfrage von Herrn Dr. Sanetra (SPD) vom 03.11.2008

Von Herrn Dr. Sanetra lag folgende Anfrage vor:

Herr Dr. Sanetra (SPD)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Anfrage Nr. AFW/0007/2008
vom 03.11.2008

1. *Erhält die SPD noch den vereinbarten Situationsbericht?*
2. *Hat sich durch die Rechts-vor-Links Maßnahme die Verkehrssituation zu Gunsten der Bürger positiv verändert?*
3. *Sind Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt worden, bitte präsentieren?*
4. *Ist die Bürgerzufriedenheit überprüft worden, z. B. durch Befragung (Fragenkatalog bitte vorstellen)?*
5. *Die Bürger haben den Zebrastreifen gefordert, steht die Forderung der Bürger aufrecht?*
6. *Sind die Bürger gegen den Busverkehr oder dafür?*
7. *Ist die Geschwindigkeitsrückmeldeeinrichtung (GRE) den Bürgern vorgestellt worden?*
8. *Wie hoch sind die tatsächlichen Einrichtungskosten und die Wartungskosten/Jahr der GRE?*

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Antwort des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Die Antwort des Ordnungsamtes enthielt daneben nochmals erläuternde Hinweise zum Antrag A-W/0007/2006 – Zebrastreifen an der Kita Maria Aparecida -, der bereits in der Sitzung am 29.05.2008 erledigt worden war.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0201/2008**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 323:
Wohngebiet Sentruper Höhe
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Frau Seyfferth stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Ergänzungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, in deren Rahmen einerseits die städtebauliche Qualität des Wohngebietes Sentruper Höhe erhalten werden kann und andererseits notwendige Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand ermöglicht werden. Insbesondere sollen nachvollziehbare Kriterien zur Festlegung von Gestaltungsvorgaben formuliert und eine faire Berücksichtigung der Interessen der Bürger/-innen (auch im Sinne von Gleichbehandlung) gewährleistet werden.

Herr Prof. Dr. Poll (FDP) erhob den nachfolgenden abweichenden Beschlussvorschlag des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zum Antrag:

1. *Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, für das Wohngebiet Sentruper Höhe Gestaltungsziele zu definieren. Es soll geprüft werden, inwieweit die städtebauliche und architektonische Qualität des Wohngebietes durch differenzierte gestalterische Festsetzungen im Rahmen der Änderung des Bebauungsplanes ohne das Mittel einer Erhaltungssatzung gesichert werden kann. Das siedlungsgeschichtliche Erscheinungsbild soll bei Umbau, Sanierung und Neubau erhalten bleiben.*

Nach einer Diskussion wurde der SPD-Antrag mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 7 Für-Stimmen (SPD, GAL) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) abgelehnt.

Der Änderungsantrag von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) wurde einstimmig angenommen.

Somit beschloss die Bezirksvertretung:

1. *Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, für das Wohngebiet Sentruper Höhe Gestaltungsziele zu definieren. Es soll geprüft werden, inwieweit die städtebauliche und architektonische Qualität des Wohngebietes durch differenzierte gestalterische Festsetzungen im Rahmen der Änderung des Bebauungsplanes ohne das Mittel einer Erhaltungssatzung gesichert werden kann. Das siedlungsgeschichtliche Erscheinungsbild soll bei Umbau, Sanierung und Neubau erhalten bleiben.*

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0936/2008**

Geplante Veranlagungen in 2009 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/1012/2008**
**Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im
Stadtbezirk Münster-West**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Dem Musik-Kultur-Albachten e. V. wird zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes im Stadtteil Albachten ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 500 € gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 500 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe		Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)			
Teilergebnisplan (Zeile)		Sonstige Sach- und Dienstleistungen	2008	500	
Insgesamt:				500	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0852/2008**
**Verzicht auf eine Straßenbenennung nach Prof. Dr.
Georg Kaßner**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Antrag, eine Straße nach Prof. Dr. Georg Kaßner zu benennen, wird nicht gefolgt.
2. Die Anregung nach § 24 GO Nr. 1/2008 vom 14.12.2007 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0926/2008**
**Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West**

Herr Reloe beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Nach einer Diskussion stellte Frau Blankenstein (UWG-MS) den Antrag, die Fahrradabstellanlage am Bahnhaltepunkt Nienberg-Häger wieder in das Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen aufzunehmen.

Dieser Antrag wurde mit 8 Stimmen bei 6 Für-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 1 Stimmenhaltung (UWG-MS):

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage der Vorlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Lt. Anlage der Vorlage

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2008 – 2012 steht.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0996/2008**

**Umwandlung städtischer Rotgrantspielfelder
(Tenne) in Kunstrasenplätze
hier: Sportzentrum Roxel, Tilbecker Straße 34**

Herr Weihermann verwies auf das allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Schreiben des Stadtsporthundes Münster e. V..

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. In der kommunalen Sportanlage Roxel, Tilbecker Straße 34, wird im Rahmen des Sportbudgets das bisherige Tennenspielfeld in ein Kunstrasenspielfeld gemäß DIN 18035 umgewandelt.
2. Der Verein BSV Roxel e. V. beteiligt sich an dieser Maßnahme mit 30% der tatsächlichen Mehrkosten, die für die Umwandlung „Tenne in Kunstrasen“ in Höhe von 91.017,86 € entstehen.
3. Die Stadt übernimmt vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Münster zum Haushaltsplanentwurf 2009 die verbleibenden Kosten von 443.913,32 €.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung in Abstimmung mit den Planungsbeteiligten die Maßnahme – im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel (einschließlich der finanziellen Vereinsbeteiligung) – durchzuführen.
5. Da sich der Verein BSV Roxel e. V. bereit erklärt hat, die Maßnahme für die Stadt Münster durchzuführen, schließt die Verwaltung hierzu mit dem BSV Roxel e. V. einen Errichtungs- und Zuschussvertrag ab.
6. Zur Vorbereitung und Begleitung dieser Maßnahme wird ein projektbezogener Arbeitskreis eingerichtet.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass nach Abschluss der Fußballsaison 2008/2009 (ca. Juni 2009) mit der Maßnahme begonnen wird. Mit der Fertigstellung ist ca. Ende September 2009 zu rechnen.

Kosten/Folgekosten:

Die durch einen Gutachter ermittelten Kosten belaufen sich für die Sanierung „Tenne in Tenne“ auf 231.538,30 €. Die Kosten für die vorgesehene Umwandlung „Tenne in Kunstrasen“ werden vom Gutachter mit 534.931,18 € veranschlagt. Der BSV Roxel e. V. übernimmt von den tatsächlich entstehenden Mehrkosten (303.392,88 €) einen Eigenanteil von max. 30%. Das entspricht einer Eigenbeteiligung von 91.017,86 €. Weitere Details zur Kosten- und Anteilrechnung ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung (Anlage 1 der Vorlage).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass folgende Investitionskosten entstehen:

Maßnahme	voraussichtliche Gesamtkosten	maximaler Anteil Stadt	erwartete Beteiligung des Vereines
Tenne-Kunstrasen Spotzentrum Roxel	534.930 €	443.910 €	91.020 €

Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzuelle Abschreibungen auf ca. 22.200 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die Mittel stehen vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009 wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	443.910 €	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnah- men			
Investitionsmaß- nahme	0400	Baukosten Städt. Sportanlagen			
Finanzstelle	520 9 0801 00 0400				
Finanzposition	782200 – Sonstige Baukosten				
Insgesamt:				443.910 €	

In der Anlage 2 der Vorlage gibt die Sportverwaltung die Plandaten/-zahlen des Haushaltsjahres 2009 zur Kenntnis. Die Auflistung enthält Eckdaten der Jahresplanung.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0371/2008 und V/0371/2008/1**

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0878/2008**

Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster

Von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0927/2008**

**Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
West**

Herr Bleker stellte nachfolgenden GAL-Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Vorlage V/0927/2008 betreffend die Reihenfolge der Projekte im Maßnahmenprogramm wird wie folgt geändert:

Die Projekte Austermannstraße, Mendelstr.-Horstmarer Landweg/Straßenbau und Austermannstraße, Mendelstr.-Horstmarer Landweg/Baukosten Brücke (im Original lfd. Nummern 8 und 9) werden an das Ende der Liste gestellt. Die übrigen Projekte rücken entsprechend auf.

Herrn Kornblum erklärte, dass sich die SPD-Fraktion dem Antrag anschließe.

Herr Prof. Dr. Poll (FDP) gab die folgende Protokollerklärung ab:

Vorlage V/0926/2008 Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West

Vorlage V/0927/2008 Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West

Die FDP verlässt sich auf die fachliche und sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der den Vorlagen beigelegten Auflistungen der Verwaltung. Die FDP legt aber besonderen Wert auf die Feststellung, dass eine endgültige Zustimmung zu den Einzelmaßnahmen erst durch eine entsprechende Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen und den Beratungen zur mittelfristigen Finanzplanung und nach Vorstellung der Einzelmaßnahmen erfolgen kann.

Der GAL/SPD-Änderungsantrag wurde mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 7 Für-Stimmen (SPD, GAL) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig (CDU, FDP, UWG-MS) bei 7 Stimmenthaltung (SPD, GAL), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2009 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage der Vorlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Lt. Anlage der Vorlage

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2008 – 2012 steht.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0940/2008**
**Ganztagsoffensive der Landesregierung;
Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I**

Frau Seyfferth kündigte für die SPD-Fraktion Stimmenthaltung an.

Herr Bleker erhob für die GAL-Fraktion den nachfolgenden abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte zum Antrag:

4. *Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Aufbauprozess der Übermittagsangebote*
- *sich gegenüber dem Land dafür einzusetzen, dass Projekte der Priorität 2 zur Förderstufe 1 nachrücken könne, wenn Projekte der Förderstufe 1 in 2009 nicht umgesetzt werden können*
 - *einheitliche Qualitätsstandards für die künftige Ausgestaltung der Übermittagsprogramme zu entwickeln, insbesondere ein Raumprogramm, das auch Aufenthaltsräume berücksichtigt*
 - *ein Konzept für die Ausstattung der entstehenden Übermittagsangebote mit Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, soweit diese nicht Bestandteil des Ausbauprogramms sind.“*

Auf Antrag von Herrn Rösmann wurde die Sitzung für eine kurze Beratung um 18.00 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.05 Uhr lehnte die Bezirksvertretung den GAL-Antrag mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Für-Stimmen (SPD, GAL, UWG-MS) ab.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig (CDU, FDP, UWG-MS) bei 7 Stimmenthaltungen (SPD, GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Investitionsprogramm „1.000-Schulen-Programm“

- 1.1 Der Rat stimmt zu, dass im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für den Baustein „1.000-Schulen-Programm“ auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanungen und Kostenschätzungen nach DIN 276 (siehe Anlage 1 der Vorlage) für die folgenden städtischen weiterführenden Schulen geeignete Räumlichkeiten für Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Mittagspause geschaffen und im dargestellten Rahmen Anträge auf Mitfinanzierung bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden:

Schule	Gesamtkosten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Priorität	Jahr
Hauptschulen					
Fürstenbergschule	186.000,00	93.000,00	93.000,00	2	2010
Realschulen					
Erich-Klausener-Schule	205.000,00	100.000,00	105.000,00	2	2010
Fürstin-von-Gallitzin-Schule	157.000,00	78.500,00	78.500,00	2	2010

Schule	Gesamtkosten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Priorität	Jahr
Karl-Wagenfeld-Schule	217.000,00	100.000,00	117.000,00	1	2009
Paul-Gerhardt-Realschule	195.000,00	30.000,00	165.000,00	2	2010
Realschule im Kreuzviertel	168.000,00	84.000,00	84.000,00	2	2010
Gymnasien					
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	200.000,00	100.000,00	100.000,00	1	2009
Gymnasium Paulinum	499.000,00	100.000,00	399.000,00	2	2010
Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	189.000,00	94.500,00	94.500,00	2	2010
Pascal-Gymnasium	378.100,00	146.900,00	231.200,00	1	2009
Ratsgymnasium	245.100,00	100.000,00	145.100,00	1	2009
Schillergymnasium	239.000,00	100.000,00	139.000,00	1	2009
Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	325.000,00	100.000,00	225.000,00	2	2010
Schulzentren					
Schulzentrum Kinderhaus	388.000,00	194.000,00	194.000,00	1	2009
(Geschw.-Scholl-RS, -Gymnasium)					
Schulzentrum Wolbeck	732.000,00	300.000,00	432.000,00	1	2009
(HS, RS, Gym. Wolbeck)					
Schulzentrum Hilstrup					
(Joh.-Gutenberg-RS, I.-Kant-Gymn.)	199.000,00	99.500,00	99.500,00	1	2009
(Hauptschule Hilstrup)	102.000,00	51.000,00	51.000,00	1	2009
Insgesamt	4.624.200,00	1.871.400,00	2.752.800,00		
davon 1. Priorität, Umsetzung 2009	2.700.200,00	1.191.400,00	1.508.800,00	1	2009
davon 2. Priorität, Umsetzung 2010	1.924.000,00	680.000,00	1.244.000,00	2	2010

1.2 Der Rat stimmt zu, dass die Maßnahme für die Paul-Gerhardt-Schule, städt. Realschule, mit Gesamtkosten von 195.000,- € im Jahr 2010 ausschließlich kommunal finanziert wird, wenn die Bezirksregierung Münster die anteilige Mitfinanzierung der Bau- und Einrichtungskosten für die Jahrgangsstufen 9 – 10 ablehnt.

1.3 Der Rat stimmt zu, dass aus Synergiegründen die Baumaßnahme am Pascal-Gymnasium zwei Bestandteile umfasst. Im Erweiterungsanbau werden Platzangebote für die Mittagsverpflegung im Rahmen des „1.000-Schulen-Programms“ geschaffen (anteilige Kosten:

311.000 €, erwartete Landeszuwendung: 100.000 €) und parallel zwei Räume für den Nachführunterricht im Rahmen der „Sportschule NRW“ (vgl. Ratsvorlage V/0159/2008) hergerichtet (anteilige Kosten: 67.100 €, erwartete Landeszuwendung: 46.900 €).

- 1.4 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der unter Beschlusspunkt 1.1 aufgeführten Prioritätensetzung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zu.
- 1.5 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der Ausführung der unter Ziffer 1.1 des Beschlussvorschlages aufgeführten Baumaßnahmen entsprechend der als Anlage der Vorlage beigefügten Entwurfsplanungen des Amtes für Immobilienmanagement zu (Baubeschluss).
- 1.6 Der Rat stimmt zu, dass für die Projektsteuerung und Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben zur Realisierung der Baumaßnahmen des „1.000-Schulen-Programms“ befristet von Januar 2009 bis längstens 31.03.2011 zusätzliche Mitarbeiter/innen –Dipl.-Ingenieure (FH)- im Umfang von 2,50 Stellen in EGr. 10 TVöD (VergGr. IVb/IVa BAT) oder EGr. 11 TVöD (VergGr. IVa/III) eingestellt und die dafür notwendigen Mittel veranschlagt werden (vgl. Ziffer 3.2 Finanzierung).

2. Umwandlung in gebundene Ganztagschulen

- 2.1 Der Rat stimmt zu, dass die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW zum Schuljahr 2009/2010 in gebundene Ganztagschulen umgewandelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
- 2.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung dieser Anträge durch die Bezirksregierung Münster die gebundenen Ganztagschulen schrittweise aufgebaut werden und zum Schuljahr 2009/2010 die Jahrgangsstufe 5 umfassen werden.
- 2.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über die im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW geplanten Maßnahmen (vgl. Ziffer 1) hinaus auch für die gebundenen Ganztagschulen zur Zeit keine zusätzlichen Maßnahmen zur Schaffung weiterer Räume für den Ganztagsbereich durchgeführt werden.
- 2.4 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern die notwendigen Mittel für den Bereich Hauswirtschaft sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden (vgl. Ziffer 3.3 Finanzierung). Die Verwaltung wird beauftragt, vordringlich die Vergabe an Caterer zu prüfen. Sofern dies nicht gelingt, wird der Bereich Hauswirtschaft durch städtisches Personal überwiegend in Form von geringfügigen Beschäftigungen –ohne Einrichtung von Planstellen- wahrgenommen.
- 2.5 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 zusätzliche Sekretariatsstunden in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Die dafür vorgesehenen Pauschalen stehen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung durch eine Organisationsprüfung.
Unter dieser Bedingung werden im Stellenplan ab dem 01.08.2009 für die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium jeweils die nachfolgend aufgeführten Planstellen der EGR. 5 (VergGr. VII/VIb BAT) eingerichtet.

Jahr	ab Haushaltsjahr	Std./Wo. Pauschale	Planstelle	Vermehrung	Personalaufwendungen €/Jahr
1	01.08.2009	3,00	0,08	0,08	1.380
2	01.08.2010	3,00	0,08		3.310
3	01.08.2011	3,00	0,08		3.310
4	01.08.2012	5,00	0,13	0,05	4.230
5	01.08.2013	5,00	0,13		5.510
6	01.08.2014	5,00	0,13		5.510
7	01.08.2015	8,00	0,21	0,08	6.890
8	2016 ff.	8,00		0,21	8.820

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen Investitionskosten in Höhe von 4.624.200 € entstehen.

Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement

- für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhaltung)

auf 22.000 € in 2010 und auf 35.000 € ab 2011 ff.,

- für bilanzielle Abschreibungen auf 60.500 € in 2010 und 145.500 € für 2011 ff.,

und in der Produktgruppe 0301 des Amtes für Schule und Weiterbildung

- für bilanzielle Abschreibungen auf 12.140 € in 2010 und 19.430 € für 2011 ff.

- 3.1 Für die notwendigen Investitionen im Zusammenhang mit dem Baustein „1.000-Schulen-Programm“ werden in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 Mittel wie folgt bereitgestellt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterfüh- rende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Baumaßnahmen	2008	70.000	anteilige Restmittel aus kommunalem Programm
			2009	2.254.600	davon 300.000 bisheriger Ansatz aus kommunalem Programm
			2010	1.506.400	
			gesamt	3.831.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	0	
			2009	375.600	
			2010	277.600	
			gesamt	653.200	
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivier- baren Zuwendungen	2010	140.000	Zuw. an Wohn-+Stadt- bau für Maßnahme Real- schule im Kreuzviertel (Anteil Baukosten)
Insgesamt:				4.624.200	

Als Gegenfinanzierung für den städtischen Anteil werden die zurückgestellten Mittel aus dem kommunalen Programm zur Optimierung der Verpflegungssituation in den weiterführenden Schulen in Höhe von 370.000 € eingebracht.

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterführende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	2009	1.191.400	
			2010	680.000	
Insgesamt:				1.871.400	

3.2 Für die zusätzlichen Personalkosten im Amt für Immobilienmanagement (s. Beschlussvor-
schlag Ziff. 1.6) werden in den Haushaltsjahren 2009 bis 2011 wie folgt Mittel veranschlagt:

Aufwendungen/Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 2010 2011	117.230 118.400 29.430	Aufwendungen für zusätz- liches Personal
Insgesamt:				265.060	

Sofern die Personalaufwendungen aktiviert werden können, werden sie erst durch die Ab-
schreibungen in den Folgejahren zu Aufwand.

3.3. Für den laufenden Betrieb der gebundenen Ganztagschulen sind nach Genehmigung
durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreu-
ung die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Kosten zu finanzieren (s. Ziff. 2.4 des
Beschlussvorschlages):

3.3.1 Geschwister-Scholl-Realschule Kinderhaus

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	50	17,54	7.070	750	7.820
2	01.08.2010	100	24,92	19.940	2.250	22.190
3	01.08.2011	150	32,29	27.070	3.750	30.820
4	01.08.2012	190	38,19	33.600	5.100	38.700
5	01.08.2013	230	46,29	40.200	6.300	46.500
6	01.08.2014	270	52,19	47.140	7.500	54.640
7	2015 ff.	270	52,19	50.470	8.100	58.570

3.3.2 Ratsgymnasium

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	60	19,02	7.670	900	8.570
2	01.08.2010	120	27,87	21.960	2.700	24.660
3	01.08.2011	165	34,50	29.620	4.280	33.900
4	01.08.2012	210	43,35	36.930	5.630	42.560
5	01.08.2013	255	49,90	44.560	6.980	51.540
6	01.08.2014	300	56,83	51.040	8.330	59.380
7	2015 ff.	300	56,83	54.960	9.000	63.960

Die zusätzlichen Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt. Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen Catering“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die Verwaltung fertigt alle notwendigen Veränderungsblätter zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/1013/2008**

**Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt-
sportbund Münster e. V.
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baube-
ginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig im Rahmen ihrer Zuständigkeit, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

1. Vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen Münster-West und Münster-Ost genehmigt die Stadt Münster den folgenden vier Mitgliedsvereinen des Stadtsportbund Münster e. V. für die geplanten Baumaßnahmen auf den Vereinssportanlagen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach der Sportförderrichtlinie.

Nr.	Sportverein	Maßnahme	Antrag vom	Ca. Aufwand
Bezirksverwaltung Münster-West				
1.	BSV Roxel	Bau einer Bouleanlage, SpZ Til- becker Straße	19.05.08	8.000 €
2.	FC Mecklenbeck	Sanierung Clubhausheizung	05.12.07	2.500 €
Bezirksvertretung Münster-Ost				
3.	RC St. Mauritz	Sanierung Heizung, Stalltrakt, Mistplatte, Erneuerung Reithal- lenboden,	18.05.08	31.000 €
4.	Paddelsportclub Münster	Erneuerung Pumpe Hauswasser- werk	28.10.08	2.000 €

2. Die Stadt Münster genehmigt den Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über die Baukostenzuschüsse vollständig uneinflusst, die die Sportvereine beantragt hatten.

- 2.2 Die Sportvereine werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen für die bezeichneten Maßnahmen zu erhalten.
- 2.3 Die Sportvereine werden bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Die Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
- 2.4 Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweise darauf, wie sie die Vereinsanträge auf Förderung der Baumaßnahmen bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln entscheiden wird, den die Sportvereine für die genannten Baumaßnahmen beantragten, ist offen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

Punkt 7 der Tagesordnung
Vorschläge und Anregungen
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0030/2008**
**Beschilderung auf der Straße Am Hof Hesselmann
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2008**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0038/2008**
**Verlegung der Bücherbushaltestelle in Roxel
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 08.11.2008**

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0038/2008
vom 08.11.2008

Die Verwaltung wird gebeten, nach einem zentrumsnahen Standort für die Bücherbushaltestelle in Roxel zu suchen und das Ergebnis der BV West zeitnah mitzuteilen.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme der Stadtbücherei zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0039/2008**
**Einbau Rohrrahmensperre zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 25.11.2008**

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0039/2008
vom 25.11.2008

Die Verwaltung möge prüfen, ob der Einbau einer Rohrrahmensperre zur Sicherung der Radfahrer und Fußgänger im Übergang des öffentlichen Verbindungsweges des Christoph-Bernhard-Grabens zwischen den Häusern 38 und 40/42 auf die Straße Am Hof Hesselmann möglich und notwendig ist.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0034/2008**

**Umweltmüll am Haus Kump
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.10.2008**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen- und Umweltschutz zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup teilte mit, dass die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-West am 15.01.2009 im Forum Nienberge und am 12.02.2009 im Fachwerk Gievenbeck stattfinden werden.

Ende der Sitzung: 18:12 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung